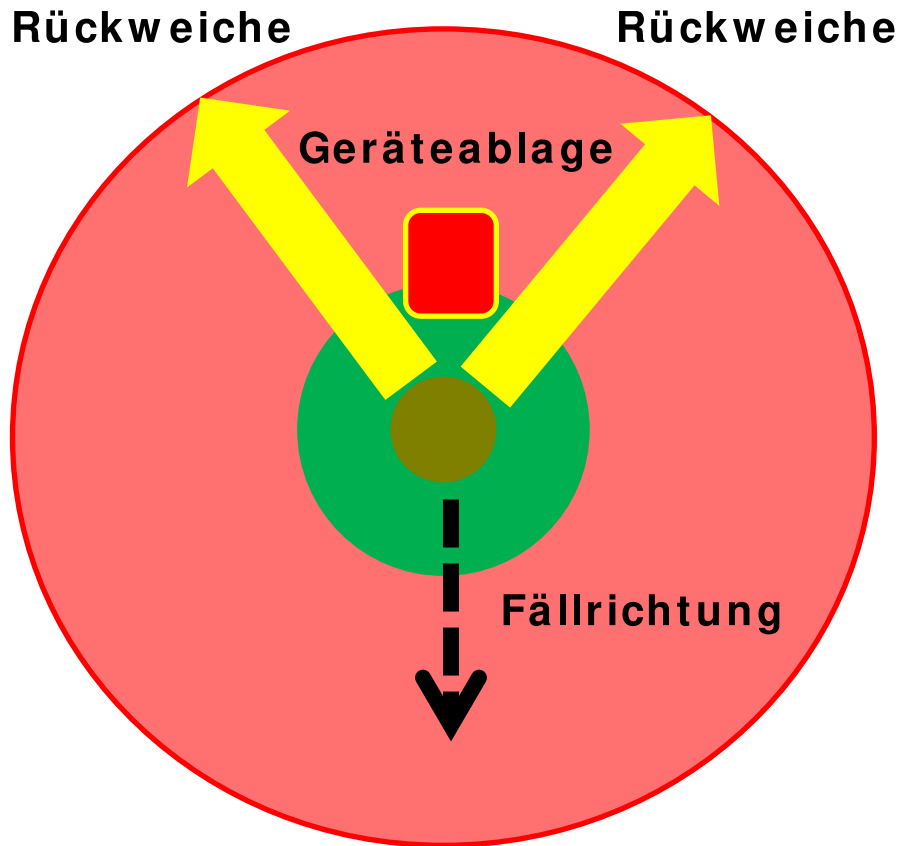




Vor dem Fällen muss eine Rückweiche angelegt werden.



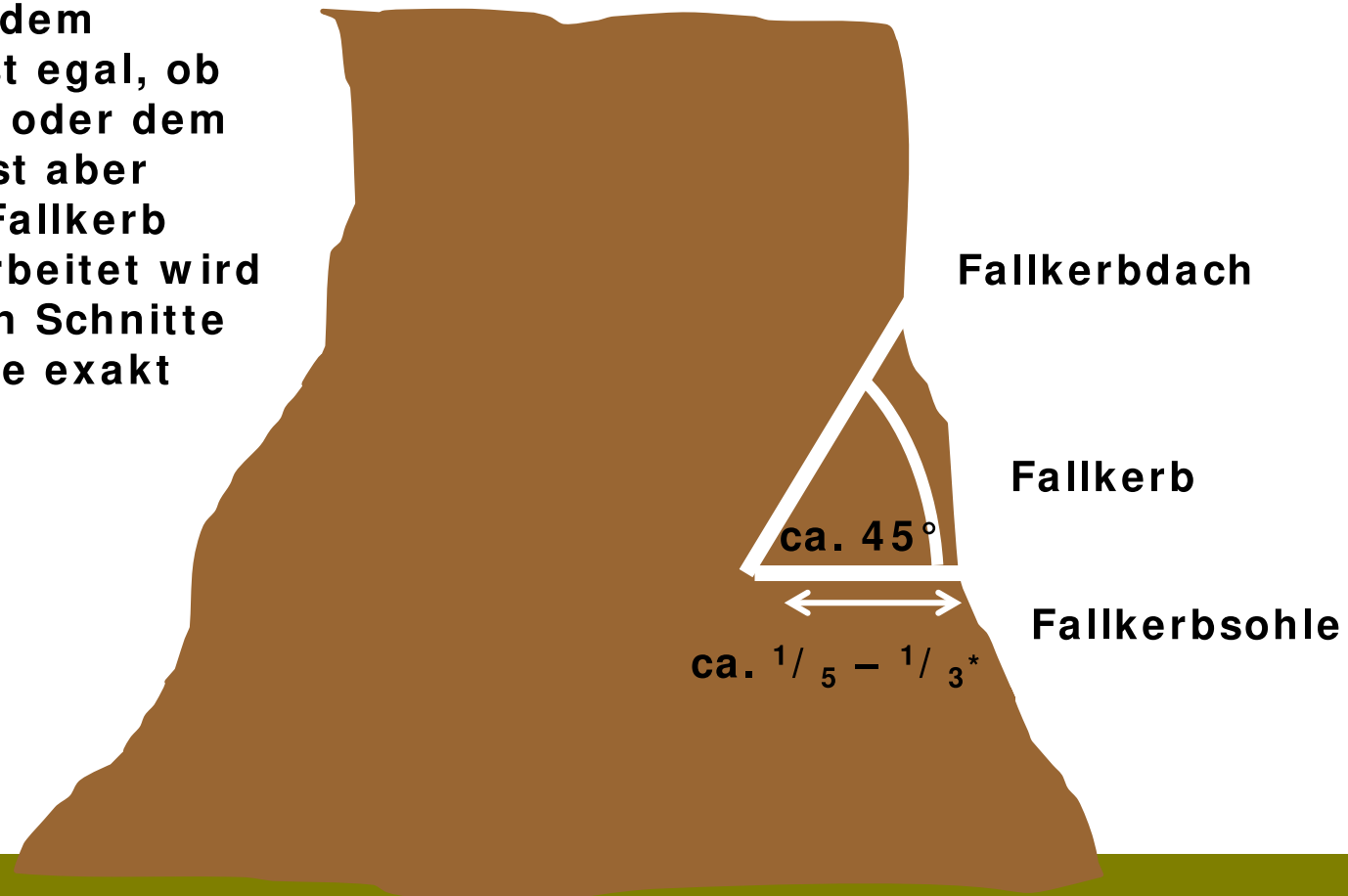
Als Rückweiche bezeichnet man einen Korridor vom Baumstamm entgegen der Fällrichtung im Winkel von ca. 45° , in dem keine Hindernisse liegen und in den sich Sägenführer/ Helfer bei Gefahr bzw. wenn der Baum fällt zurückziehen können .

Erst wer mindestens 9 m in die Rückweiche geht, ist sicher vor dem fallenden Baum oder Ästen, die abbrechen und zu Boden fallen.

Quelle: Sellmeier



Zuerst wird der Fallkerb angelegt. Er besteht aus der Fallkerbsohle und dem Fallkerbdach. Es ist egal, ob man mit der Sohle oder dem Dach beginnt. Es ist aber wichtig, dass der Fallkerb sauber herausgearbeitet wird und sich die beiden Schnitte von Dach und Sohle exakt treffen.

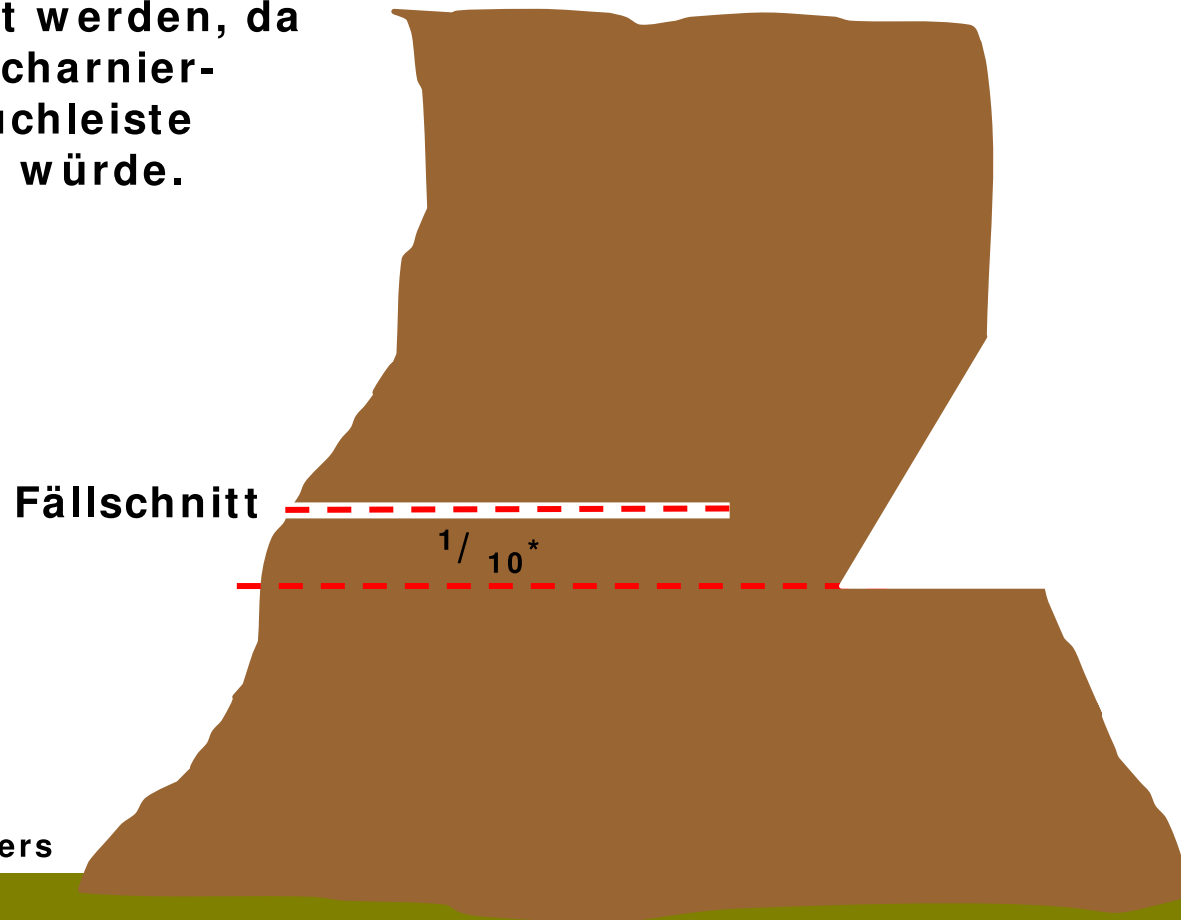


* des Stammdurchmessers

Quelle: Sellmeier



Schließlich erfolgt der Fällschnitt. Dieser darf nicht zu tief angesetzt werden, da ansonsten die Scharnierwirkung der Bruchleiste zerstört werden würde.



* des Stammdurchmessers

Quelle: Sellmeier